

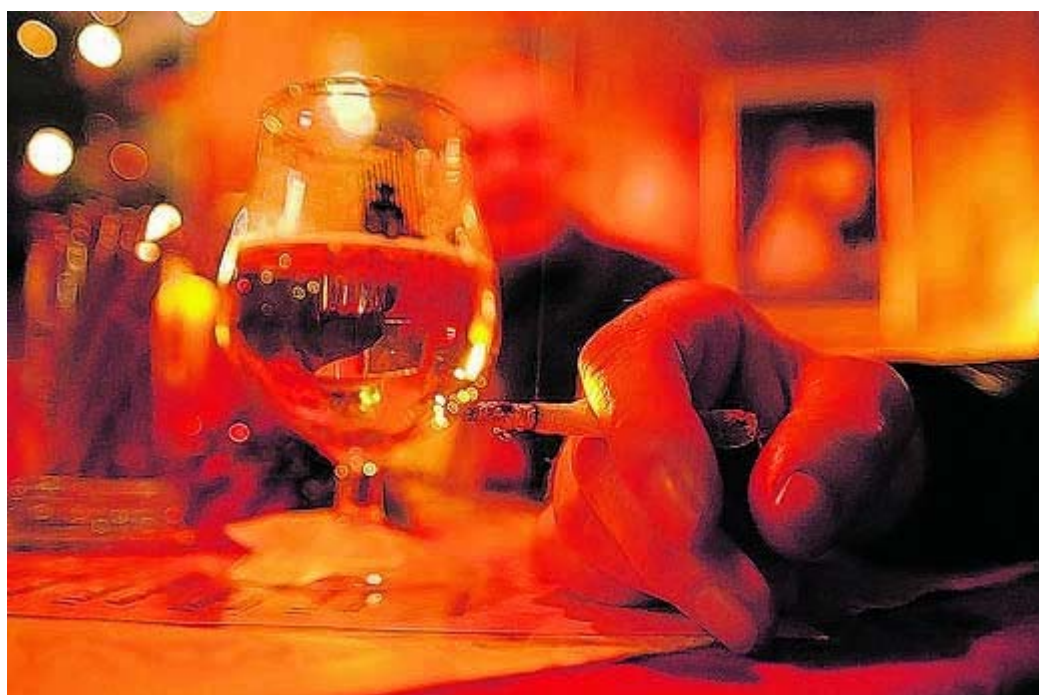
ALLEINGANG

Neukölln kippt Rauchverbot

Bezirksparlament entscheidet: Wirte sollen selbst bestimmen, ob bei ihnen gequalmt wird

R. GORNY

Berlin - Aufstand gegen den Senat. Neukölln hat jetzt als erster Bezirk dem



Neuköllner Raucher können aufatmen, in den Kneipen ihres Bezirks weiter qualmen.

Reuters 

Nichtraucherschutz-Gesetz offiziell den Kampf angesagt.

Die Entscheidung in der BVV fiel überraschend klar aus. 29 Abgeordnete stimmten für den Antrag der Grauen, nur 18 dagegen, ein Bezirkspolitiker enthielt sich. In Neukölln soll nun jeder Kneiper selbst entscheiden, ob er das Qualmen in seinen Räumen erlaubt oder nicht. Voraussetzung dafür ist lediglich ein Hinweisschild für Gäste am Eingang.

Grauen-Chef Norbert Raeder: "Mit der Hexenjagd auf Raucher und der Diskriminierung von eigenständigen Kneipen und Gaststätten muss Schluss sein." Auf seiner Seite hat Raeder bereits die Spitze des Bezirksamtes. Bürgermeister Heinz Buschkowsky (SPD): "Für die Kontrolle unserer 1300 Kneipen im Bezirk haben wir ohnehin keinen einzigen Mitarbeiter."

Am 30. Juli will das Bundesverfassungsgericht über das Gesetz entscheiden.

Berliner Kurier, 11.07.2008